



Deutsche Schule Tokyo Yokohama

Lehrplan

8-jähriges Gymnasium

**Japanisch
Sekundarstufe I und II**

Stand November 2002

Lehrplan Japanisch Sekundarstufe I

November 2002

Allgemein

Dieser Lehrplan gilt für die 6. 7. 8. und 9. Klasse.

In diesen Stufen wird Japanisch als Hauptfach angeboten.

Trotzdem Japanisch an dieser Schule offiziell als Fremdsprache gilt, haben praktisch fast alle SchülerInnen einen bikulturellen - deutsch-japanischen - Familienhintergrund.

Auch die Vorkenntnisse der SchülerInnen sind verschieden, so dass die Gestaltung des Unterrichts nicht unbedingt nach einem festen Lehrplan durchzuführen ist.

In diesen Stufen wird das sprachliche Fundament erworben. Dabei wird das in der Grundstufe und in der 5. Klasse(erste Orientierungsstufe) Erlernte weiter gefördert.

Lernziel

Der Japanischunterricht an der DSTY umfaßt sowohl den sprachlichen Bereich als auch allgemeine Japankunde.

Trotz der unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer hinsichtlich der Sprachbeherrschung und des allgemeinen Hintergrundwissens über Japan wird angestrebt, einen möglichst einheitlichen Unterricht zu führen.

Für ein Verständnis des heutigen Japans sind solide Kenntnisse im geschichtlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich unerlässlich.

Eine sichere Beherrschung der Schriftsprache setzt voraus, daß die SchülerInnen frühzeitig Kanji lernen.

6. Klasse (Orientierungsstufe)

Lerninhalte

Eine der Wochenunterrichtsstunden ist nur für das Erlernen von Kanji (eine der japanischen Schriftzeichensysteme). Jeder Schüler hat ein individuelles Übungsheft, das auf die unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler Rücksicht nimmt. Diese werden regelmäßig im Unterricht vom Lehrer geprüft. Weiteres Lernen zu Hause wird dabei vorausgesetzt.

Die SchülerInnen haben wöchentlich einen Aufsatz ,der zu Hause geschrieben wird, abzugeben. Durch die freie Themenwahl wird die Aufmerksamkeit auf das eigene Umfeld gesteigert und die Anwendung des im Unterricht Gelernten gefördert.

Die simultane Spracheumstellung zwischen Japanisch und Deutsch wird geübt.

Die Schüler lernen Umgang mit jap. - japanischen und Kanji-Wörterbüchern.

Dafür wird das Konzept der „Radikale“ im Kanji-Schriftsystem erläutert.

Die Schüler sollen die korrekte Schriftsprache erlernen. Dafür werden möglichst viele Aufsätze geschrieben. Jeder Schüler gibt alle zwei Wochen mindestens einen Aufsatz ab, der zu Hause geschrieben wird. Diese Übungen sind sehr wichtig, da in der geschriebenen und gesprochenen Sprache im Japanischen große Unterschiede bestehen. Themen werden frei gewählt.

Sie lernen mit ihrem Umfeld und der Lebensart bewußter umzugehen.

Die Schüler sollen ihre Meinungen ausdrücken können. In diesen Aufsätzen müssen alle bislang gelernten Kanji verwendet werden.

Lernmittel

Übungsheft von Kanji

Kokugo(japanische Schultextbücher)

Einzelne Literaturstücke

7. und 8. Klasse (Sekundarstufe I)

Weitere Kanji werden geübt.

Aufsätze werden alle zwei Wochen abgegeben.

Literaturstücke mit verschiedenen Themen (z.B. Hiroshima, Schulprobleme, Weltgeschehen) werden gelesen und interpretiert.

Die Schüler lernen traditionelle und moderne Gedichte kennen. Sie versuchen auch, Haiku und Tanka selbst zu dichten. Dadurch wird ihre literarische Kreativität trainiert.

Redensarten und Sprichwörter sollen die Sprachkenntnisse bereichern.

Die Schüler lernen die Höflichkeitsform.

Die Grammatik wird erklärt.

Die Schüler lernen japanische Geschichte im Überblick kennen.

Die Schüler erwerben Grundkenntnisse der japanischen Geographie. Sie lernen auch die Schreibweise der Namen der Präfekturen auf Kanji.

Referate werden in literarischen, geschichtlichen und sachlichen Bereichen gehalten. Dadurch wird sowohl schriftlich als auch mündlich geübt, eigene Meinungen zu äußern.

Diverse aktuelle Themen werden im Unterricht behandelt und diskutiert.

Lernmittel

Übungsheft für Kanji

Kokugo (japanische Schultextbücher)

Jap. Atlas - Geographiebuch

Geschichtsbücher der japanischen Schule

Einzelne Literaturstücke

Zeitungsartikel

9. Klasse (Sekundarstufe I)

Lerninhalte

Weitere Kanji werden geübt. Bis zum Ende dieser Stufe ist es wünschenswert, alle Kanji, die in der japanischen Grundschule gelernt werden, aktiv zu beherrschen.

Aufsätze werden weiterhin regelmäßig abgegeben. Die Themen sollen aus abstrakten oder aktuellen Bereichen ausgesucht werden. Es wird geübt, Stellung zu nehmen.

Moderne Literaturstücke werden vorgestellt. Jeder Schüler hält ein Referat über das gelesene Literaturstück.

Zeitungsartikel werden behandelt.

Die Schüler diskutieren über aktuelle Themen.

Das Grundwissen wird erweitert.

Allgemeine Kenntnisse über die in Japan vorhandenen Religionen (Buddhismus, Shintoismus, Konfuzianismus, Taoismus) werden erworben. Im geschichtlichen Bereich werden die Zeiten der Edo-Ära, Meiji-Ära (nach der Öffnung) bis zum modernen Zeitalter behandelt. Dies geschieht durch Lektüre.

Lernmittel

Kokugo (Textbücher der japanischen Schule)

Literaturstücke

Zeitungsartikel

Geschichtsbücher der japanischen Schule

andere sachliche Bücher

Leistungserhebung der Sekundarstufe I

Die Halbjahres/Jahresleistung beruht im wesentlichen auf den Ergebnissen der schriftlichen Arbeiten, der Aufsätze, der aktuellen mündlichen Teilnahme im Unterricht, Erfolg bei Kanji-Übungen, Referat und Erfüllung der Hausaufgabe.

Es wird viel Wert auf das Engagement gelegt.

Lehrplan Japanisch Sekundarstufe II

November 2002

I. Allgemeine Hinweise

Der Japanischunterricht an der DSTY wird sowohl in der Mittelstufe, als auch in der Oberstufe nicht nur als Fremdsprache, sondern praktisch als Erstsprache angeboten.

Die Teilnehmer am Unterricht sind vor allem entweder deutschsprachige japanische Schüler, Schüler mit einem japanischen Elternteil oder japanischsprechende nichtjapanische Schüler, bei denen Japanisch die Erstsprache oder eine Quasi-Erstsprache ist.

Zum Aufgabenfeld gehören sowohl die sprachlichen Kenntnisse, als auch geschichtliche, soziologische, geographische und allgemeine Kenntnisse über Japan.

Infolgedessen werden nicht nur reine Literaturwerke, sondern auch viele Sachtexte aus verschiedenen Bereichen behandelt.

Die Vielschichtigkeit der Teilnehmer mit multikulturellem Hintergrund wirkt sich sehr positiv auf den Unterricht aus.

Der Japanischunterricht an der DSTY wird in der Oberstufe wöchentlich vierstündig erteilt.

II. Allgemeine Lernziele

Die Schüler sollen die Problematik der typisch japanischen Denkweise und des Verhaltens, vor allem seit der Edo-Zeit, und deren historische Hintergründe kennenlernen. Sie sollen die Problematik distanziert und vielseitig betrachten, sich damit auseinandersetzen und dazu eine eigene Meinung bilden.

Die Fähigkeit, Andersdenkende und Andersaussehende zu akzeptieren und diese Problematik zu überwinden, wird vermittelt.

Die Schüler sollen sich über mögliche Wege Gedanken machen, inwiefern sich Japan als Mitglied der internationalen Gemeinschaft integrieren kann.

Dafür sind sprachliche Grundkenntnisse im Japanischen als Erstsprache notwendig.

Auf Mehrsprachigkeit wird viel Wert gelegt.

Wegen der geringen Stundenzahl haben die Schüler nicht genügend Zeit für Schreibübungen - vor allem für die Aneignung der japanischen Schriftzeichen (Kanji).

Infolgedessen wird mehr Wert auf die Lesefähigkeit als auf die Schreibfähigkeit gelegt.

Das Benutzen von Wörterbüchern ist bei Klausuren erlaubt.

III Fachspezifische Lernziele

1) Sprache

- Korrekte Ausdrucksweise
- Unterscheidung zwischen der schriftlichen und mündlichen Sprachform
- Angepaßte Sprachformen (z. B. Alter, Intimität, gesellschaftliche Hierarchie, Geschlecht usw.)
- Stilistische Einheitlichkeit in einem Aufsatz
- Richtige Phonetik
- Orthographie (vom japanischen Kultusministerium offiziell festgelegt)
- Exakte Schreibweise von Kanji (Ein kleiner Strichunterschied kann zum Beispiel ein völlig anderes Kanji ergeben.)
- Weitere Förderung von Kanji (Die Schüler sollten eine aktive Kanji-Beherrschung von ca. 900 und eine passive Beherrschung von ca. 1200 Kanji in die Oberstufe mitbringen.)
- Redensarten, Sprichwörter und besondere Ausdrücke zur Bereicherung des Aufsatzes
- Simultane und schriftliche Sprachumstellung zwischen Japanisch und Deutsch
- Lesen und Verstehen von Literaturwerken, Sachbüchern und Zeitungen
- Zusammenfassen, Analyse und Interpretation von Texten
- Meinungsbildung, Erkennen von Zusammenhängen und Gemeinsamkeiten von einzelnen Lehrveranstaltungen
- Behandelte Themen mit aktuellen Themen in Verbindung bringen
- Aktive Aufnahme von aktuellen Themen
- Abgabepflicht der Monatsberichte über den Unterricht
Überprüfung des Gelernten

2) Gegenstandsbereich

1. Was sind die typischen Verhaltens- und Denkweisen der Japaner, die positiv oder negativ gekennzeichnet werden

2. Unter welchen Bedingungen haben sie sich entwickelt?

I) Geographische Bedingungen

II) Geschichtliche Kenntnisse

Edo-Zeit:

- Feudalismus
- Gesellschaftsstruktur
- Konfuzianismus
- das Leben der Bauern --- Reiskultur als Grundlage des Gruppenverhaltens
- Vertikale und horizontale Kontrolle im Alltag
- Abschließungspolitik (abgeschlossene Gesellschaft als eine Ursache der Unflexibilität, Diskriminierung, Unkenntnis über das Weltgeschehen, aber auch Harmonie, Solidarität
- Kristallisierung der rein japanischen Kultur)
- Entstehung der Eta-Hinin-Schicht als Unmensen

Meiji-Zeit, Taisho-Zeit und Showa-Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg

- Öffnung des Landes (extreme Kehrtwendung nach der langen Abschließung)
- Extreme Europäisierung
- Abwendung von Asien
- Meiji-Verfassung - Tenno als Gott
- Imperialismus - Eroberung von Korea und China
- japanisch-koreanische Beziehung
- Kolonialisierung von Korea und Vernichtung seiner Identität
- Ainu-Politik
- Okinawa-Politik
- Burakumin

Showa-Zeit in und nach dem zweiten Krieg bis jetzt

- weitere imperialistische Angriffe in Asien
- Misshandlung der Asiaten
- Ausbeutung der Koreaner und Chinesen
- Hiroshima und Nagasaki
- Neue Verfassung – Rolle des Tenno, Souveränität des Volkes, Verzicht auf den Krieg, Gleichberechtigung
- Koreaner in Japan
- Aktuelle Probleme der Welt z.B. Sterbehilfe, Globalisierung
- Immer noch vorhandene Diskriminierungen gegenüber Koreanern, Okinawa, Burakumin, Ainu und anderen Minderheiten
- Japan in Asien heute
- Kriegsschuldbewußtsein der Japaner
- Fehlendes Schuldbewußtsein bei vielen Politikern
- Vergangenheitsbewältigung in Deutschland und Japan
- Erhaltung der Tradition (Bräuche und Feste, Mentalität)

III) Religion

Bereits in der Mittelstufe fangen die Schüler an, die Bedeutung von Buddhismus und Shintoismus in Japan kennen zu lernen.

In der Oberstufe kommt Konfuzianismus als ethischer Haupthintergrund des Staates dazu.

IV. Themen:

Allgemein

- Traditionelles Leben der Japaner
- Modernisierung des Lebens
- Diskriminierung von Minderheiten im heutigen Japan
- Japans Verhältnis gegenüber den asiatischen Nachbarn

- Japans Verhältnis gegenüber dem westlichen Ausland
- Japan --- ein Mitglied der globalen Gesellschaft?
- Probleme auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft
- Zukünftige Rolle der SchülerInnen der DSTY in der Gesellschaft

Sonstige Themen

Als allgemeine Kenntnisse werden klassische Literatur und chinesische Gedichte eingeführt, da viele Ausdrücke aus diesem Bereich im Alltag gebraucht werden.

Das Schreiben von offiziellen Briefen und Lebensläufen wird geübt.

V. Stufenthemen (Beispiele)

Die Reihenfolge der Themenbehandlung ist nicht festgelegt.

Diese Themen werden in verschiedenen Literaturstücken und Sachtexten behandelt.

Stufe 10:

Die japanisch-koreanische Beziehung

- Imperialismus nach der Öffnung Japans
- Kolonialisierung
- Koreaner während des „großen Erdbebens“ in Tokyo
- Ausbeutung als Arbeitskraft
- Vernichtung der Identität
- Japanische Vergangenheit als Ursache der Diskriminierung
- Staatliche Diskriminierung
- Koreaner in Japan heute
- Normalisierungsversuche der Verhältnissen beider Länder

Hiroshima und Nagasaki

- Gründe für den Abwurf der Atombombe seitens der Vereinigten Staaten
- Stellungnahme der Amerikaner
- Koreaner in Hiroshima und Nagasaki
- Opfergefühl der Japaner—Neigung zur passiven Beziehung zum Krieg

Japan nach der Öffnung des Landes

- Abwendung von Asien
- Extreme Hinwendung zu Europa und Amerika
- Koexistenz der asiatischen und westlichen Kultur im Alltag

Japaner im Ausland

- Integration der Japaner im Ausland
- Verhältnis zu Asien und zum Westen
- Typisches Verhalten und Denkweise der Japaner
- Geographische und historische Erklärung

Stufe 11:

Okinawa

- Historisches über Okinawa
- Verleumdung der regionalen Kultur
- Opfer während und nach dem zweiten Weltkrieg
- Abfinden mit dem amerikanischen Militärschützpunkt
- Japanisch-amerikanisches Friedensabkommen

Rassendiskriminierung

- Amerikanische Besatzungstruppen in der Nachkriegszeit
- Japanerinnen und amerikanische Soldaten
- Japaner in Amerika
- Amerikanische Japaner in Amerika
- Diskriminierung als Instinkt des Menschen

Konfuzianismus

- Grundlage des gesellschaftlichen Beziehungsgeflechts

- Familie als kleinste Einheit der Gesellschaft (ie)
- Feudalismus in der Tokugawa-Zeit

Stufe 12:

Ainu

- Historische Erklärung zur Diskriminierung
- Zwang zur Japanisierung
- Ausbeutung
- Verneinung der Identität
- Befreiungskampf
- Ainu in der modernen Zeit
- Diskriminierung durch Unwissenheit

Buraku

- Eta und Hinin
- Offizielle Erniedrigung der Menschenwürde
- Realität der Diskriminierung in der modernen Zeit

Bushido

- Gesellschaftliches Standessystem der Edozeit
- Bushi als Vorbild der Gesellschaft
- Einflüsse in der modernen Gesellschaft
- „Ersatzreligion“

Aufgabe der Schüler

- Erkennen der Nachteile und Vorteile der japanischen Denkweise
- Zukünftige Rolle der Schüler in der globalen Gesellschaft

Sonstiges

Das Schreiben von sachlichen Briefen und Lebensläufen
Einführung in die klassische Literatur und chinesische Gedichte
Buchreferate werden gehalten.

VI. Lernerfolgsüberprüfungen

Stufe 10:	4 zweistündige Klausuren
Stufe 11:	4 dreistündige Klausuren
Stufe 12 (Halbjahr 1):	2 drei- bis fünfstündige Klausuren
Stufe 12 (Halbjahr 2):	Fünfstündige Vorklausur und drei- bis fünfstündige Klausur

Abgabepflicht eines Monatsberichts über den Unterricht in allen Stufen

VII Textgrundlage

Themenbezogene Literaturwerke ---**Beispiele**

in Klasse 10 ---	Futatsu no furusato (I sankum) Kanakano (Ri Kaisei) Natsu no hana (Hara Tamiki) Gedichtsammlung (Toge Sankichi) Kuroi ame(Ibuse Masuji) Izuno odoriko(Kawabata Yasunari) Maihime (Mori Ogai) Takasebune(Mori Ogai) Hankachi(Akutagawa Ryuunosuke) Butokai (Akutagawa Ryunosuke) 24 no hitomi(Tsuboi Sakae)
in Klasse 11	Kiyan Marie (Tonegawa Hiroshi) Hishoku (Ariyoshi Sawako) Satomi Hakkenden (Takizawa Bakin) Onnazaka (Enchi Fumiko)

In Klasse 12 Hashi nonai kawa (Sumii Sue)
Hakai (Shimazaki Toson)
Bushido(Nitobe Inazo)
Ryugaku(Endo Shusaku)
Andere moderne Literaturstücke

werden je nachdem zur Verfügung gestellt.

Außerdem

- Geschichtsbücher japanischer Schulen
- Sachbücher
- Zeitungen
- Zeitschriften
- Hilfsmittel: Meikai Kokugojiten
Kanwajiten